

Abformmasse Hinweise

Alginat

Alginatpulver vor dem Anrühren kräftig durchmischen, es kann sich durch den Transport entmischen. Bitte beachten, dass im Sommer das Alginat aufgrund der höheren Temperaturen schneller abbindet. Wird dies durch eine größere Wasserzugabe kompensiert, härtet anschließend der Gips nicht mehr richtig aus. Alginatpulver im Sommer auf jeden Fall kühl lagern (16-22 °C). Mischungsverhältnis für eine präzise Darstellung genau einhalten!

Nach Entnahme aus dem Mund Blut- und Speichelreste gründlich unter fließendem Wasser aus der Abformung entfernen. Zum Neutralisieren der Gipsoberfläche tauchen Sie die Abformung in Trimmerwasser oder in bereits durch Gipsionen gesättigtes Wasser. Desinfizieren Sie die Abformung mit herkömmlichem Desinfektionsmitteln oder einer 1 %-igen Peressigsäure. Achten Sie jedoch auf eine kurze Einwirkungszeit, da sonst die Abformung aufquellen kann.

Anschließend wieder Reinigung unter fließendem Wasser.

Abformung unmittelbar vor dem Ausgießen ca. 10 min. an der Luft stehen lassen. Dabei gleicht sich der PH-Wert dem des Gipses an und Grenzflächenreaktionen werden vermieden. Spätestens nach 60 min. ausgießen, und vor Austrocknung schützen. Durch Feuchtigkeitsabgabe können Schrumpfungen auftreten. Zum Transport sollte die Abformung in feuchte allerdings nicht nasse Papiertücher einwickelt werden.

Hydrokolloide

Tube vor der Anwendung kräftig durchkneten. Nach Entnahme der Abformung aus dem Mund gut ausspülen, Speichelreste mit weichem Pinsel vorsichtig entfernen. Desinfizierung der Abformung durch herkömmliche Desinfektionsmittel oder einer 1 %-igen Peressigsäure, auch hier besteht bei einer zu langen Einwirkungszeit die Gefahr des Aufquellens. Anschließend tauchen Sie die Abformung in eine 2%-ige Kaliumsulfatlösung. Danach die vollständige Reinigung unter fließendem Wasser. Abformung schnellstens weiterverarbeiten. Trocken blasen und sofort mit geringer Vibration zügig ausgießen. Bei zu langer Wartezeit besteht die Gefahr von starken Volumenänderungen und damit eine unpräzise Wiedergabe. Eine schnelle Entformung des Gipsmodells ist bei diesen Abformmassen empfehlenswert.

Silikone

Mischungsverhältnis zwischen beiden Komponenten genau einhalten. Nur bei K- oder C- Silikonen kann die Abbindzeit durch Über- oder Unterdosierung der Katalysatorkomponente gesteuert werden. Gut durchmischen, bis keine Schlieren mehr vorhanden sind. Angegebene Aushärtezeit im Mund unbedingt einhalten, da sonst ein Verzug oder Föhnchenbildungen entstehen können. Nach Entnahme der Abformung aus dem Mund diese gut ausspülen. Desinfizierung mit herkömmlichen Desinfektionsmitteln. Frühestens nach 3 Stunden, K-Silikone spätestens nach 24 Stunden mit Gips ausgießen. Die Lagerung von additionsvernetzten Silikonen ist problemlos, hingegen sind kondensationsvernetzte Silikone nur begrenzt haltbar.

Polyäther

Bitte beachten Sie, dass Epinephrine- (Adrenalin)haltige Retraktionslösungen, sowie Eisen-III-Sulfat die Abbindung von Polyäther behindern können. Geeignet sind Aluminiumchlorid, sulfathaltige Lösungen. Das Mischungsverhältnis genau einhalten, schlierenfrei durchmischen, und dabei nicht kreisend rühren um die Blasenbildung zu vermeiden. Bei Pentamix Mischgeräten zuerst eine kleine Menge Abformmasse auf den Anmischblock geben. Die Abformung mindestens 3 min. drucklos zur Abbindung im Mund festhalten! Nach Entnahme aus dem Mund die Abformung gut ausspülen und danach mit herkömmlichen Desinfektionsmitteln desinfizieren. Auch hier bitte auf eine kurze Einwirkzeit achten, da sonst die Gefahr des Aufquellens der Abformmasse besteht.

Zum Ausgießen keine Entspannungsmittel auf Alkoholbasis verwenden! Frühestens die Abformung nach 3 Stunden ausgießen, und nach 1 Stunde das Gipsmodell entformen.

Der Abdruck sollte kühl, dunkel u. trocken transportiert werden, denn ab 30°C kann sich Polyäther verziehen.